

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

189 (9.7.1904) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 189. Drittes Blatt.

Samstag, den 9. Juli

1904.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 4174. Die Herstellung der Sofienstraße, hier Enteignungsverfahren gegen Grundstücksbesitzer auf Gemarkung Karlsruhe betreffend.

Tagfahrt zur Festsetzung der Entschädigung für die nachverzeichneten, zum Zwecke der Ueberwölbung des Landgrabens und der Herstellung der verlängerten Sofienstraße an die Stadtgemeinde Karlsruhe abzutretenden Grundstücke bzw. Teilstücke, und zwar:

- a. von Grundstück Lagerbuch Nr. 4842, Hofraite, Hausgarten, Ackerland, Weg und über Rain mit einem Flächeninhalt von 18 ar 61 qm ein Teilstück von 206 qm Ackerland und
" " " 76 qm Böschung.

Eigentümer:

1. Holzmacher Johann Schumacher Witwe, Charlotte geb. Greiner dahier;
2. Karl Oswald Schumacher, Former hier;
3. Friedrich Gottlieb Schumacher, Weißgerber in Neapel, vertreten durch den Generalbevollmächtigten Wilhelm Hokenjos, Bildhauer dahier;
4. August Schumacher, Weißgerber in Berviers (Belgien);
5. Karl Schmidt, Schlosser Ehefrau, Charlotte geb. Schumacher hier;
6. Christian Kögel, Schlosser Ehefrau, Rosine geb. Schumacher hier;
7. Wilhelm Dahlinger, Former Ehefrau, Luise geb. Schumacher hier;
8. Ludwig Betsche, Dreher Ehefrau, Friederike geb. Schumacher hier;
9. Julius Sutter, Friseur Ehefrau, Frieda geb. Schumacher hier;

- b. von Grundstück Lagerbuch Nr. 4844 Acker mit einem Flächeninhalt von 17 ar 60 qm ein Teilstück von 147 qm;

Eigentümer:

1. Franz Vogel, Metzger Ehefrau, Bertha geb. Ebbecke hier;
2. Theodor Müller, Bauführer Ehefrau, Lina geb. Ebbecke in Offenburg, Bähringerstraße 3;
3. Gustav Karcher, Bäcker Ehefrau, Karoline geb. Nagel hier;
4. Christian Wenner, Wagner Witwe, Wilhelmine geb. Nagel hier;
5. Johann Nagel, Kaufmann in Pirmasens;
6. Emilie Nagel, Privatiers hier;
7. Ludwig Nagel, Maschinenfabrikant hier;
8. Theodor Schmidt, Gastwirt Ehefrau, Friederike geb. Nagel hier;
9. Hans Friedrich, Chemiker Ehefrau, Mathilde geb. Nagel in Grünwinkel;
10. Karl Bregenzer, Kaufmann Witwe dahier;
11. Friedrich Nagel, Konditor hier;

- c. von Grundstück Lagerbuch Nr. 4845 Ackerland mit einem Flächeninhalt von 17 ar 58 qm ein Teilstück von 119 qm;

Eigentümer:

Eduard Schlatter, Kohlenhändler Witwe, Wilhelmine geb. Stoedel hier;

- d. von Grundstück Lagerbuch Nr. 4846 Hofraite, Hausgarten und Weg mit einem Flächeninhalt von 17 ar 80 qm ein Teilstück von 93 qm Garten;

Eigentümer:

Wilhelm Glafner, Gärtner hier;

- e. von Grundstück Lagerbuch Nr. 4848 Ackerland mit einem Flächeninhalt von 8 ar 81 qm ein Teilstück von 31 qm; 1

Eigentümer:

Karl Manz, Pflasterer Witwe, Barbara geb. Schmidt hier;

- f. von Grundstück Lagerbuch Nr. 4851 Hofraite, Hausgarten und über Rain mit einem Flächeninhalt von 15 ar 94 qm ein Teilstück von 33 qm Hofraite und
" 348 qm Rain,

Eigentümer:

Privatmann Karl Barquet Witwe, Philippine geb. Hasler hier,

durch die nach § 36 des Enteignungsgesetzes gebildete Kommission wird auf

Montag, den 18. Juli 1904

anberaumt. Die Tagfahrt beginnt vormittags 9 Uhr mit einem Augenschein an Ort und Stelle (Zusammenkunft bei Haus Nr. 8 der Abstraße in Mühlburg) an welchen sich die mündliche Verhandlung im Amtshaus dahier — Bezirksratsaal — unmittelbar anschließt.

Dies wird mit der Aufforderung an etwaige unbekanntete Beteiligte bekannt gemacht, ihre auf die Entschädigung bezüglichen Anträge spätestens in der Tagfahrt zu stellen, widrigenfalls ihre Ansprüche in dem weiteren Verfahren keine Berücksichtigung finden und dem Unternehmen gegenüber ausgeschlossen werden. § 40 Abs. 5 Enteignungsgesetzes.

Karlsruhe, den 6. Juli 1904.

Großh. Landeskommissär für die Kreise Karlsruhe und Baden.

Braun.

Bekanntmachung.

Nr. 7281. Die Gesuche um Beurlaubung von Mannschaften im aktiven Militärdienst zur Disposition der Truppenteile betreffend.

Gesuche um Beurlaubung von Mannschaften der Kavallerie, der reitenden Artillerie und der Marine zur Disposition der Truppenteile, welche sich auf häusliche Verhältnisse des zu Beurlaubenden gründen, sind nur nach Ablauf einer zweijährigen aktiven Dienstzeit zulässig und müssen die desfalligen Gesuche von den beteiligten Angehörigen spätestens bis 15. Juli d. J. diesseits eingereicht sein. 21.

Karlsruhe, den 8. Juli 1904.

Der Stadtrat.

Kraemer.

Zimmermann.

Großh. Bad. Staatseisenbahnen.

Die Lieferung von beiläufig 93000 kg Unterlagsplatten aus Eisenblech, sowie von Winkel- und Rund-eisen von zusammen beiläufig 10000 kg für die Gleisanlagen in der neuen Revisionswerkstätte in Karlsruhe soll öffentlich vergeben werden.

Pläne und Bedingungen können auf dem Bau-bureau im alten Hauptmagazin III, Wiesenstraße hier, angesehen und Angebotsformulare abgeholt werden.

Legtere sind verschlossen mit der Aufschrift — Gleis-anlagen in der neuen Revisionswerkstätte in Karls-ruhe — bis spätestens den **19. Juli**, vormittags 10 Uhr, bei mir einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Karlsruhe, den 5. Juli 1904. 2.1.

Der Großh. Bahnbauinspektor.

Vergebung von Bauarbeiten.

2.1. Die Ausführung der nachfolgend bezeichneten Bauarbeiten soll im Wege der öffentlichen Aus-schreibung vergeben werden:

1. Maler- und Anstreicherarbeiten,
2. Tapezierarbeiten,
3. Plätterarbeiten,
4. Blechnerarbeiten,
5. eichene Diemenböden,
6. Schulbänke,
7. Wandplattenbeläge.

Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse liegen auf dem städt. Hochbauamt, Rathaus, II. Obergeschoß, Zimmer Nr. 102, zur Einsicht auf.

Ebenfalls sind die Angebote längstens bis **Freitag, den 15. Juli d. J., nachmittags 4 Uhr**, dem Schluß der Vergebung, einzureichen.

Karlsruhe, den 8. Juli 1904.

Städt. Hochbauamt.

Wohnungen zu vermieten.

* **Girschstraße 16**, nächst Kaiserstraße, ist im Hinterhaus, 2. Stock, eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im Hof, Kontor.

2.1. **Kaiserstraße 140** ist der 3. Stock per 1. August oder später und der 4. Stock per 1. Oktober zu vermieten; jede Wohnung besteht aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche nebst dem nötigen Zubehör. Näheres im Laden.

*2.1. **Karlstraße 33** ist im Hinterhaus, 2. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und einer Maniarbe per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

* **Lachnerstraße 11** ist eine schöne 3 Zimmer-wohnung mit Maniarbe und Zubehör, Koch- und Leuchtgas, auf 1. Oktober billigst zu vermieten. Näheres im 2. oder 4. Stock rechts.

7.1. **Leopoldstraße 44**, in sehr schöner Lage, ist der 1. Stock (Hochparterre), bestehend aus 5 schönen Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer, 2 Maniarben, Veranda, Hof- und Garten-Anteil, auf 1. Oktober preiswert zu vermieten. Einzusehen von 10—12 u. 2—5 Uhr. Näheres im 2. Stock.

*2.1. **Rudolfstraße 12** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller u. Speise-kammer, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* **Rüppurrerstraße 24** sind im 2. Stock 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Maniarbe zu vermieten.

2.1. **Schloßplatz 14**, Ecke Karl-Friedrichstraße, parterre, 6 Zimmer und Zubehör, auch für ein Engros-geschäft geeignet, auf 1. Oktober für 1000 M. zu vermieten. Näheres bei **Elfasser & Riefe**, Kaiserstraße 144, 3. Stock.

*2.1. **Waldstraße 87**, Hinterhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten.

* **Wielandstraße 32**, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, zu 250 Mark sofort zu vermieten.

2 Zimmerwohnung

im Hinterhaus, mit Kochgas-einrichtung, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 18, parterre. *10.1.

Zu vermieten

auf 1. Oktober eine schöne 2 Zimmerwohnung sowie eine solche von 3 Zimmern. Näheres Rüppurrer-straße 40 im Laden. *3.1.

Schöne 5 Zimmerwohnung

sofort oder später zu vermieten: Sofienstraße 144, 2. Stock links. *5.1.

**Karlsruher Wohnungsnachweis,
16 Girschstraße 16.**

Per 1. Oktober im alten Hardtwaldstadteil, 2. Stock, 6 Zimmer mit reichem Zubehör, 2 Balkons, Preis 1750 M.

Per 1. Oktober Villa zum Alleinbewohnen, 11 Räume in Weinbrennerstr., Garten, Preis 2200 M.

Per sofort Bismarckstr., 2. Stock, 8 Zimm., schöne geräumige Wohn., Pr. 1700 M.

Per 1. Okt., Bismarckstr., 3. St., 8 Zimm., neu hergerichtet, Preis 1400 M.

Eisenlohrstr., Part. oder 2. Stock, 5 schöne Zimmer, reichl. Zubehör und Garten, per 1. Oktober, Preis 1050—1150 M.

Uhländstr., Part., 4 Zimmer, Pr. 500 M.
Uhländstr., 3 Treppen, 2 Zimm., Pr. 280 M.

Karlstr., 3. Stock, per 1. Okt. 10 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, ohne Vis-à-vis, Preis 2200 M.

Karlstr., Hochparterre, 8 Zimmer, reichl. Zubehör, alle Zimmer nach der Straße, Preis 1300 M.

Pläne obiger Wohnungen können vorgelegt werden. Auskunft erteilt kostenlos

D. W. Winderker,

Möbeltransportgeschäft, Girschstr. 16,
* gegr. 1884.

Laden

mit großem Schaufenster auf der Kaiser-straße (Schattenseite) zwischen Markt-platz und Karlstraße zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe sind unter Nr. 5621 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

* Werberstraße 5, in nächster Nähe des Stadt-gartens und des Marktplazes, ist ein hübsches Zimmer eventl. mit Pension zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

* Gut möbliertes

Balkonzimmer (Eckzimmer)

in freier Lage an einen Herrn oder ein Fräulein sofort billig zu vermieten: Winterstraße 18 IV.

Sofienstraße 5 III,

in guter Lage, sind per sogleich oder 15. d. Mts. ein fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.

Akademiestraße 37,

4. Stock, Vorberhaus, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Zweifenstriges, gut möbliertes Zimmer an soliden Mieter zu vermieten: Luifenstraße 27 I. Näheres daselbst im 2. Stock. *3.1.

Schön möbliertes Zimmer

sofort billig zu vermieten: Georg-Friedrichstraße 26, parterre.

Kapital-Gesuch.

2.1. Auf Liegenschaft 1500 M. als erster Ein-trag vom Selbstleiber gesucht. Offerten nebst Zinsen-angabe unter Nr. 5626 an das Kontor des Tag-blattes erbeten.

15000 Mark

werden von nachweislich pünktlichem Zinszahler auf ein prima Objekt in guter Lage, II. Hypothek, innerhalb 80 % der gerichtlichen Schätzung, auf 1. August aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 5624 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Korrespondentin,

welche perfekt stenographieren kann, eine schöne Handschrift hat und auch mit der Buchführung umzugehen weiß, wird sofort oder per bald von einem größeren Geschäfte gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 5619 an das Kontor des Tag-blattes erbeten. 4.1.

Maschinenschreiberin.

2.1. Eine geübte Maschinenschreiberin wird zur bauernben Verwendung beim Hauptsteueramte Pforzheim gesucht. Bewerberinnen müssen der Stenographie, System Gabelsberger, kundig und in Benutzung der Underwoodmaschine geübt sein.

Schriftliche Meldungen an die Expeditor der Großh. Polizeidirektion Karlsruhe, Schloßplatz 2.

Gesucht

wird per sofort oder 15. Juli ein Fräulein aus guter Familie als Anfangsverkäuferin. Näheres bei **M. Seiferheld**, Kriegstr. 24.

Ein tüchtiges, braves Mädchen

wird sofort gesucht: Kaiserstraße 23, 3. Stock. *

C. Suche nach Wiesbaden zu einer besseren Familie (Winteraufenthalt hier) eine jüngere, gute Köchin bei hohem Lohn. Eintritt 1. Sept. Alles Nähere erteilt Frau **Kast**, Waldstraße 29, 2. Stock.

Auf sogleich oder 15. d. M.

wird ein einfaches, fleißiges und ehrliches Mädchen gesucht: Waldhornstraße 10, 4. Stock. *

Ein einfaches, fleißiges Mädchen vom Lande auf 15. Juli gesucht: Kaiser-Allee 35, 1. Stock.

C. Zimmermädchen, Haus- und Küchen-mädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, finden vorzügliche Stellen für hierher und auswärts bei hohem Lohn. Alles Nähere bei Frau **Kast**, Waldstraße 29.

H. Restaurationsköchinnen,

sowie eine Beiköchin finden gegen hohen Lohn Stellen. Bureau **Höfler**, Kaiserstraße 49 II.

6—8 Aushilfs-Kellnerinnen

finden heute Samstag und morgen Sonntag Beschäftigung; können auch junge Frauen sein. Näheres durch **A. Tröster's Bureau**, Kreuz-straße 17.

20—25 tüchtige Aushilfskellnerinnen

für Samstag und Sonntag gesucht. Bureau **Höfler**, Kaiserstraße 49 II.

2 Kellnerinnen,

1 Chef, 2.1.
1 Beiköchin,
1 Hausbursche,
1 Kindermädchen,
8 Aushilfskellnerinnen

sofort gesucht. Bureau **C. Fuhr**, Ritterstr. 6.

[2] III.

H. Kellnerinnen,
Buffetanfängerinnen, Kindermädchen,
Privatmädchen, Haus- und Küchen-
mädchen sofort gesucht.
Bureau **Söfler**, Kaiserstraße 49 II.

Mädchen
finden dauernde Beschäftigung bei
Elisann & Baer,
2.1. Sacherstraße 7/9.

Ein junger Mann
im Alter von 16-18 Jahren auf ein Bureau sofort
gesucht. Offerten unter Nr. 5622 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

Hausbursche,
ein anständiger, fleißiger, für sofort gesucht.
2.1. **J. Möloth**, zum Krokodil.

Ein tüchtiger Fuhrknecht
kann sogleich eintreten: Goethestraße 20. 2.1.

Fräulein
empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und
Kinderkleidern, Umänderungen schnell u. billig.
Dienstmädchen werden berücksichtigt. Näheres Hinkel 19,
4. Stock, zwischen Adler- und Kreuzstraße. *

Verlaufen
hat sich am Mittwoch ein **Rehpincher**, kleinste
Rasse, schwarz mit braunen Abzeichen, auf den Namen
„Gansle“ gehend. Abzugeben Marktgrabenstraße 46
gegen Belohnung.

Villa-Verkauf.
Wegen Wegzug ist eine schöne, nicht zu große
3 stöckige Villa, ca. 6 Zimmer im Stoc., in der
Nähe beim Kunstschulplatz mit kleiner Anzahl-
ung zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 5620
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Tausch.
2.1. Ein Herrschaftshaus in der Kriegstraße soll
gegen ein Einfamilienhaus hier getauscht werden.
Angebote an **H. Kornjand**, Kaiserstraße 111.

Zu verkaufen:
Chiffonieres, poliert nussbaum 38 M., Zimmertische,
nussbaum mit massiv eichener Platte 14 M., Salon-
tische, oval 22-25 M. Näheres Hirschstraße 16,
parterre. *2.1.

3.1. Zu verkaufen Schwanenstraße 20 II: 1 Laden-
einrichtung 100 M., 1 Schlaffkanapee 28 M., 1 kleines
Kanapee 20 M., 1 Chaise-longue 18 M., 1 groß-
eich. Schrank 45 M., 1 groß. Kleiderschrank 35 M.,
2 Kopierpressen mit Tisch à 12 und 15 M.

Ein beinahe noch neuer
Salontisch
ist wegen Platzmangel abzugeben: Steinstr. 13 II.

Blüschgarnitur
mit 4 Fauteuils und 1 Salontisch wegen Veränderung
billig abzugeben: Dorfstraße 18, 2. Stock. *

Wegen Platzmangel
eine Blüschgarnitur und ein vollständiges Bett
billig zu verkaufen: Waldhornstraße 32, 4. Stock
rechts. *

Wendeltreppe,
eiserne, bequem im Tritt, fast neu, 3,50 m hoch mit
Geländer, hat im Auftrag zu verkaufen
Max Lange, Schlosserei,
2.1. Akademiestraße 6.

Herren-Fahrrad,
„Brennabor“, vorzüglich erhalten, sehr preiswert
sofort zu verkaufen: Augartenstraße 75 III links. *

Ein neues Fahrrad,
ehr wenig gefahren, ist krankheitshalber sofort billigt
zu verkaufen: Durlacherstr. 95, Hinterhaus, 2. Stock.
[8]III.

Sofort billig zu verkaufen
1 aufgerichtetes Bett 48 M., Chiffoniere 28 M.,
Sofa 24 M., 1 Küchenschrank 15 M., Herd
22 M., Tische à 3.50 M., Nachttische à 5 M.,
Schränke à 15 M., Kinderbettstelle 12 M.:
Steinstraße 6. *

Eine Einrichtung für ein Spezereigejchäft,
ein Stehpult und eine Türe sind billig zu ver-
kaufen: Klippurterstraße 19 im 2. Stock. *2.1.

* **Herren- und Damenrad,**
neue, hochfeine Marke, stark, Glockenlager, sind mit
Garantiechein sofort billig verkäuflich: Adlerstr. 34.

Herrenrad,
sehr gut erhalten, ist sofort billig zu verkaufen.
* **Gasthaus König von Preußen.**

Kindertwagen zu verkaufen.
* Ein Lieg- und ein Sitzwagen mit Gummi-
reifen, gut erhalten, sind zu verkaufen: Kronen-
straße 3, 2. Stock links.

Schwarzer Anzug
und **Ueberzieher** billig zu verkaufen: Zähringer-
straße 38, 3. Stock. Dasselbst wird auch Wäsche
angenommen. *

Glasdach
wegen Abbruch sofort billig zu verkaufen.
Zu ertragen Zähringerstraße 24, 2. Stock.

Eine große Anzahl leere
Weinflaschen
zu verkaufen.
Rothes Haus, Waldstraße 2.

Große Oleander- und
2.1. **Granatbäume**
in Kübeln zu kaufen gesucht. Offerten
mit Preisangabe unter Nr. 5614 an
das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gaslampe,
gebraucht, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten
mit Preisangabe unter Nr. 5617 an das Kontor
des Tagblattes erbeten. *

Handpflitschenwagen
mit Federn wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten
mit Preisangabe unter Nr. 5608 an das Kontor des
Tagblattes erbeten. 2.1.

Klavier-Unterricht.
* Konservatorisch gebildete Dame empfiehlt sich
zur gründlichen Erteilung von Klavier-Unterricht;
auch werden über die Ferien Schüler angenommen
zum Vierhändig spielen: Hirschstraße 49, 2. Stock.

Cornet à Piston- oder Trompeten-
!Unterricht!
Offerten unter Nr. 5618 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

Neue Grünerne
eingetroffen bei
Albert Salzer,
Kaiserstraße 140. Telephon 1357.

Zum Ansehen u. Einmachen
empfehle:

I^a Fruchtbranntwein,
I^a Nordhäuser Kornbranntwein,
garantiert reines altes
Zwetschgen- u. Kirschenwasser
sowie sämtliche
Gewürze in nur bester Qualität,
Salicyl- u. Weinsäure,
Korke, Schwefelfaden,
Pergamentpapier.

Albert Salzer,
Kaiserstraße 140. Telephon 1357.



Junge Gänse, Enten, Hähnen,
Tauben.
Frische Blaufelchen, Seeforellen,
Rheinsalm, Bander, Rotzungen.
Neues Sauerkraut
eingetroffen bei
Jean Kissel,
A. L. Beck's Nachf.,
Kaiserstraße 150. Telephon 335.

Neue Matjes-Seringe,
Malta-Kartoffeln
in bester Qualität empfiehlt 2.1.
Carl Hager, Hofl.

Es hat dem Herrn gefallen, unsere
liebe Schwester
Karoline Stöhr
von **Dürrn**
nach fünfjähriger schwerer Krankheit
heute früh 1/2 5 Uhr zu sich zu nehmen.
Karlsruhe, 8. Juli 1904.
Die **Evng. Diakonissenanstalt.**

Schwarzwaldverein.
Sektion Karlsruhe.
Sonntag, den 10. Juli 1904
Ausflug.
Marzell — Dobel — Teu-
felsmühle — Gernsbach
(Mittagessen.)
Abfahrt hier mit der Albtalbahn 6⁴⁰ Uhr
morgens.

In unserm Kontor lagern noch Offerten
unter folgenden Nummern:
5254, 5258, 5259, 5264, 5273, 5278, 5279, 5286,
5288, 5291, 5293, 5294, 5302, 5304, 5305, 5315,
5322, 5327, 5330, 5335, 5337, 5339, 5341, 5342,
5344, 5345, 5349, 5356, 5359, 5362, 5367, 5368,
5372, 5374, 5378, 5383, 5384, 5388, 5390, 5395,
5397.
Wir ersuchen, dieselben gegen Vorzeigen der
Offertenkarten gefälligst abholen zu lassen.
Karlsruher Tagblatt.

I. Süddeutsche Ruder-Regatta (International)

Unter dem Protektorat
Seiner Königlichen Hoheit des
Erbgrossherzogs Friedrich von Baden

veranstaltet vom



„Salamander“ E. K. Ruderklub (E. V.)

zur Feier seines

25 jährigen Jubiläums

auf dem **Rheinhafen** in Karlsruhe.

Sonntag, den 10. Juli 1904.

Beginn nachmittags 3 Uhr.

Gemeldet sind 68 Boote mit 348 Ruderern.

Während der Regatta **Grosses Konzert,**

ausgeführt von der

vollständigen Kapelle des 1. Bad. Leib-Dräger-Regiments Nr. 20.

Direktion: Musikdirigent **F. Köhn.**

Restauration auf dem Festplatze sowie bei der Tribüne.

Eintrittspreise:

Zu den Vor-Rennen:

Sonntag, den 10. Juli, morgens von 8 Uhr an,
zum Festplatz und zur Tribüne

50 Pfg.

Programme à Stück 30 Pfg.

Zu den Entscheidungs-Rennen:

Sonntag, den 10. Juli, nachmittags 3 Uhr:

Numerierter Tribünenplatz	Mk. 3.—
im Vorverkauf	Mk. 2.60,
Tribünen- und Festplatz	Mk. 2.—
im Vorverkauf	Mk. 1.60,
Festplatz	Mk. 1.—
im Vorverkauf	Mk. —.80,
Südseite d. mittl. Hafenbeckens	Mk. —.50,
im Vorverkauf	Mk. —.50.

Karten und Programme im Vorverkauf bis Samstag abend

käuflich bei den Herren: **Hermann Freyheit**, Kaiserstrasse 117 * **Hermann Müller**, Kaiserstrasse 174 * **Chr. Wieder**, Kriegstrasse 3a * **Arthur Wilsser**, Klauprechtstrasse 2 * **Max Schneider**, Schützenstrasse 88 * **Gustav Schneider**, Kaiserstrasse 207 * **Friedrich Stohner**, Ludwig-Wilhelmstrasse 20 * **Georg Kugel**, Rheinstrasse 61.

Die Eintrittskarten sind sichtbar zu tragen.

NB. Unsere Mitglieder wollen ihre Eintrittskarten bis spätestens **Samstag abend** bei Herrn Hermann Freyheit, Kaiserstrasse 117, erheben.

Der Regatta-Ausschuss.

123. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf Samstag, den 9. Juli 1904,
vormittags 1/2 9 Uhr.

Anzeige neuer Eingaben. Sodann

- Beratung des mündlichen Berichts der Budgetkommission über den Gesetzentwurf, Nachtrag zu dem Gesetze, die Feststellung des Staatshaushaltsetats für die Jahre 1904 und 1905 betreffend. — Drucksache Nr. 10 e. —
Berichterstatler: Abg. Gießler.
- Beratung des Berichts der Schulkommission über die Petition des Verbandes Badischer Gewerbeschulmänner, die Ausbildung der Gewerbelehrer betreffend. — Drucksache Nr. 69. —
Berichterstatler: Abg. Schneider-Worzhelm.
- Beratung des Berichts der Petitionskommission über die Bitte des Hermann Lindauer von Bruchsal um Wiederbewilligung eines Tabaktransitlagers.
Berichterstatler: Abg. Vorberger.
- Desgleichen über die Bitte des früheren Grenzaufsehers Michael Linnebach in Mannheim um Wiederverwendung im Staatsdienst.
Berichterstatler: Abg. Bihler.

5. Desgleichen über die Bitte des Jakob Scheller in Eggingen um Rechtshilfe.

Berichterstatler: Abg. Dr. Goldschmidt-Karlsruhe.

6. Desgleichen über die Bitte von Bewohnern der Binten Berghütten und Gerzbach-Mu um anderweitige Regelung ihrer Schulverbandsverhältnisse.

Berichterstatler: Abg. Rohrhurst.

7. Desgleichen über die Bitte des früheren Telegraphisten Karl Weber in Heidelberg um etatsmäßige Wiederanstellung.

Berichterstatler: Abg. Müller.

8. Desgleichen über die Bitte der Gemeinderäte Altenheim, Ichenheim, Meisenheim und Ottenheim, die Ablösung der kirchlichen Kompetenzen betreffend.

Berichterstatler: Abg. Schmidt.

9. Desgleichen über die Bitte des früheren Rechtsanwalts Dr. Theodor Elsäffer in Buffalo um Rechtsschutz.

Berichterstatler: Abg. Dr. Weiß.

Karlsruhe, 7. Juli.
Der Bundesrat hat in der Sitzung vom 9. v. Mts. den Groß. Regierungsrat Hafner dahier zum Mitglied des Reichsgesundheitsrats gewählt.
(Karlsru. Stg.)

Standesbuch-Auszüge.

Chaufgebote.

7. Juli. Otto Hess von Wallbörn, Lagerist hier, mit Karoline Niebel von Frieden.
7. " Karl Weidemann von hier, Schlosser hier, mit Luise Mühlstädter von hier.
7. " Emil Hagmann von hier, Ramm- und Schirmmacher hier, mit Philippine Schlagenhof von Jittersbach.

Geburten:

3. Juli. Hellmut Waldemar Anton, Vater Wendelin Mayer, Kaufmann.
4. " Gretchen, Vater Christian Seumann, Kleidermacher.
4. " Gustav Hans, Vater Karl Glock, Telegraphen-Affizient.
7. " Bertha, Vater Karl Lang, Lüncher.
7. " Agnes Kartharina, Vater Hermann Kreutler, Schneidermeister.
7. " Theodor, Vater Theodor Kohlmann, Bierführer.

Todesfälle:

6. Juli. Gustav, alt 1 Jahr 2 Tage, Vater Frdr. Fischer, Bierführer.
7. " Luise, alt 28 Tage, Vater Wilh. Siebler, Bäckermeister.
7. " Lydia, alt 1 Monat 24 Tage, Vater Friedrich Sohler, Metalldreher.

[4] III.

Heirat.

* Gebild. evangel. Fräulein in den zwanziger Jahren, aus guter Familie, angenehmes Äußeres, edlen ernsten Charakters, aber arm, wünscht Bekanntschaft mit älterem, gut situierten Herrn, event. Wittwer mit Kind zwecks Heirat. Offerten unter Nr. 5611 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 6. Juli 1904.

Der Vorsitzende verliest ein Schreiben des Großh. Geheimen Kabinetts vom 22. v. Mts., durch welches Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin ihr Bedauern ausdrücken lassen, wegen Abwesenheit in St. Blasien der Feier der Enthüllung des Bismarckdenkmals nicht anwohnen zu können. Ferner verliest der Vorsitzende das nachfolgende, ihm zugegangene Telegramm Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl:

„Meine Frau und ich sprechen Ihnen und dem Stadtrat unsern herzlichsten Dank aus für die freundliche Einladung und gleichzeitig unser aufrichtiges Bedauern, der patriotischen Feier der Enthüllung des Bismarckdenkmals nicht anwohnen zu können, da mein Gesundheitszustand mir noch große Schonung auferlegt. Wir gedenken mit herzlicher Teilnahme des feierlichen Aktes und freuen uns, daß Karlsruhe ein so herrliches Denkmal an Deutschlands Größe besitzen wird.“

Prinz Karl von Baden.

Der Stadtrat nimmt von diesem Telegramme mit den besten Wünschen für die Gesundheit des verstorbenen Prinzen Kenntnis.

Es wird beschlossen, allen denjenigen, welche die Gemeindepflicht bei Veranstaltung der patriotischen Feier anlässlich der Enthüllung des Bismarckdenkmals unterstützt haben, den herzlichsten Dank auszusprechen.

Hausmeister Friedrich Siebelheimer wird wegen vorgerückten Alters und leidenden Gesundheitszustandes seinem Ansuchen entsprechend auf den 1. Oktober d. J. zur Ruhe gesetzt. Der Stadtrat spricht dem Genannten für die während 40 jähriger tabelloser Dienstführung erwiesene Treue und Gewissenhaftigkeit den herzlichsten Dank aus und verwilligt ihm eine Ehrengabe im Betrag von 300 M.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt: 1. daß die elektrische Straßenbahn auf dem Platz vor dem Hauptbahnhof mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Aufwand von 7200 M. doppelgleisig angelegt werde; 2. daß das Verwaltungsgebäude der elektrischen Straßenbahn mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Aufwand von 80 000 M. durch einen Anbau vergrößert werde.

Das städtische Straßenbahnamt wird ersucht, Pläne und Kostenanschlag für Herstellung einer zweigleisigen Straßenbahnlinie Durlachertor — Karl-Wilhelm-Straße — neuer Friedhof auszuarbeiten und vorzulegen. Die Bahn muß in der Karl-Wilhelm-Straße auf die Südseite gelegt werden, da eine Vereinbarung wegen Mitbenützung des Gleises der Lokalbahn mit der Direktion dieser nicht zustande gekommen ist. Vom südlichen Gehweg der Karl-Wilhelm-Straße muß ein 2 Meter breiter Streifen zur Fahrbahn gezogen werden, um für die Bahngleise genügenden Raum zu schaffen.

Die Durchführung des Fünfmittelnbetriebs auf der Straßenbahnlinie Karlstraße-Beiertheim an den Nachmittagen während der Frühjahrsmesse hat eine erhöhte Frequenz dieser Bahnlinie nicht zur Folge gehabt. Es soll daher die Frage, ob der Betrieb der fraglichen Strecke auch für kommende Messen zu verstärken sei, z. B. einer erneuten Prüfung unterzogen werden.

Am 27. v. Mts., nachmittags, lief ein 4 Jahre altes Kind bei der Beilchen-Straße unmittelbar vor einem nach Durlach fahrenden Motorwagen der städt. Straßenbahn. Der Wagenführer Alois Krischer I. bremste sofort mit allen Mitteln, so daß das Kind von dem Wagen zwar erfasst, zu Boden geworfen und etwa einen Meter weit vorgeschoben, aber nicht verletzt wurde. Dem Führer wird für sein entschlossenes Handeln eine Geldbelohnung bewilligt.

Das am 27. November v. J. hier verstorbenen Fräulein Luise Katharina Rißhaupt, Privatierin, hat der Stadtgemeinde letztwillig den Betrag von 500 M. für arme Kranke vermacht. Derselbe wird der Wohltätigkeitskasse in Einnahme gewiesen.

Von dem Testamentsvollstrecker des am 23. März d. J. verstorbenen Fräuleins Adolfine Herrenschmidt, Herrn Hofwagenfabrikanten Karl Kautt, wurden der Stadtgemeinde nach dem letzten Willen der Verstorbenen 784 M. 61 Pf. mit der Bestimmung übergeben, daß die Gräber der Erblasserin und ihres Vaters auf 20 Jahre gärtnerisch unterhalten, das erstere Grab zugleich gärtnerisch angelegt werde. Der Stadtrat nimmt das Vermächtnis mit diesen Bedingungen an.

Fräulein Auguste Spelter, gestorben am 31. Mai

(5) III.

ds. Js., hat der Stadtgemeinde ein Legat von 600 M. vermacht zur Unterhaltung ihres eigenen Grabes und des Begräbnisplatzes ihrer Eltern auf die gesellschaftliche Schonzeit. Nach Ablauf dieser Zeit soll das Kapital für hiesige Arme nach Ermessen des Stadtrats verwendet werden. Der Stadtrat nimmt auch dieses Legat unter den gestellten Bedingungen an.

Die „Vereinigung der kaufmännischen Vereine Karlsruhe“ hat in der Frage einer anderweitigen Regelung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe beantragt, die Verkaufszeit an Sonn- und Feiertagen ohne Unterschied der Geschäftszweige wie folgt festzusetzen: für die Monate Mai bis einschließlich September auf die Stunden von 11 bis 1 Uhr, für die übrigen Monate auf die Stunden von 11 bis 2 Uhr, für die vier Sonntage vor Weihnachten auf die Stunden von 11 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. Der Stadtrat beschließt, zunächst noch zu erheben, welche kaufmännischen Vereine der fraglichen „Vereinigung“ angehören, ob der obige Vorschlag von den Generalversammlungen der einzelnen Vereine ausgehoben ist und mit welcher Stimmenzahl. An sich hat der Stadtrat gegen den Vorschlag nichts einzuwenden, eine Beschränkung der für die sogen. Bedürfnisgewerbe festgesetzten Verkaufszeit vermöchte er aber nur unter der Bedingung einzuführen, daß die Beschränkung für diejenigen Geschäfte wegfällt, in welchen den Gehilfen jeden zweiten Sonntag vollständig freigegeben wird.

Der Stadtrat hat sich der Großherzoglichen Eisenbahnverwaltung gegenüber mit der Auflage von Badekarten in der Hilda-Apothek an der Haltestelle Karlstraße der städtischen Maxaubahn einverstanden erklärt.

Das städtische Hochbauamt legt die Pläne und einen summarischen Kostenanschlag für den Bau einer Mittelschule — eines Real- und Reformgymnasiums — auf dem von der Stadtgemeinde der Maschinenbaugesellschaft an der Gartenstraße abgekauften Schulhausbauplatz vor. Danach kostet der Bau mit Direktor- und Schulbienerwohnung sowie Turnhalle etwa 750 000 M. Die Pläne und Kostenanschläge werden der Baukommission zur Prüfung, insbesondere auch nach der Richtung hin überwiesen, ob sich nicht eine Minderung des Kostenaufwands herbeiführen lasse.

Der Vorsitzende der Schulkommission berichtet über die Verhandlungen dieser Kommission wegen Anstellung von Schulärzten. Die Kommission ist der Ansicht, daß fünf solcher Ärzte für hiesige Stadt angestellt werden sollten und letztere zu dem Zwecke in fünf Bezirke (mit je etwa 50 Schulklassen) einzuteilen sei, daß die Ärzte die fraglichen Funktionen im Nebenamt zu besorgen hätten und daß die Anstellung nur eines Schularztes im Hauptamt nicht zu empfehlen sei. Der Stadtrat stimmt dem zu. Zunächst soll auf Grund der Beschlüsse der Schulkommission ein Entwurf von Bestimmungen über die Dienstobliegenheiten und Anstellungsverhältnisse der Schulärzte aufgestellt werden, wobei von der Anordnung körperlicher Untersuchung sämtlicher Schulkinder vorerst Umgang zu nehmen, eine solche vielmehr nur bei besonderen Anlässen im einzelnen Fall vorzusehen ist.

Der vom städtischen Tiefbauamt ausgearbeitete Baufluchtplan für das Gebiet zwischen Beiertheimer Allee und Karlstraße einerseits und Gartenstraße und Maxaubahn andererseits wird dem Großherzoglichen Bezirksamt zur Feststellung durch den Bezirksrat vorgelegt.

Zur Errichtung eines Sportsplatzes soll eine etwa 20 000 qm große Geländefläche im Gewann „Wittlerer See“ an den Karlsruher Fußballverein (e. V.) vermietet werden.

Architekt Heinrich Seyauer hat dem Stadtrat ein neues Projekt für die bauliche Gestaltung der Umgegend der Ecke Sofien- und Schiller-Straße zu errichtenden St. Bonifaciuskirche vorgelegt. Danach sind an der West- und Südseite der Kirche Ortsstraßen vorgesehen, die bis zur Körner- und Weinbrenner-Straße fortgeführt werden sollen. Der Stadtrat beschließt, zunächst die Künstlerkommission über das neue Projekt zu hören.

In der Georg-Friedrich-Straße, nächst der Gerwig-Straße, ist städtisches Straßengelände vor 4 Häusern unberechtigterweise zu den Vorgärten dieser gezogen und eingefriedigt worden. Die betreffenden Hauseigentümer werden hierauf mit der Anfrage hingewiesen, ob sie bereit sind, das Vorgartengelände auf die Eigentumsgränze zurückzuversetzen. Eventuell wäre der Stadtrat geneigt, die Belassung des derzeitigen Zustandes in jederzeit widerruflicher Weise und gegen Zahlung eines jährlichen Anerkennungsgeldes zuzugestehen.

Das Baugesuch des Schlossermeisters Karl Krug — Erbauung eines Wohnhauses an der Schönfeld-Straße betr. — wird nicht beanstandet.

Das Gesuch einer hiesigen Papierhandlung um Erlaubnis zur Aufstellung von hölzernen Tafeln auf den städtischen Straßen zum Anschlag von Telegrammen und zur Anbringung von Geschäftsreklamen

kann nicht befristet werden, da ein Bedürfnis hierzu nicht besteht und es im Interesse des Straßenverkehrs nicht wünschenswert ist, Ansammlungen von Leuten, die Telegramme lesen wollen, auf der Straße zu veranlassen.

Abgelehnt wird ein Gesuch um Erlaubnis zur Anbringung eines Firmenschildes an der Straßentafel Ecke Sofien- und Eisenbahn-Straße.

Den Brieftaubenvereinen „Columbia“ und „Blitz“ hier wird zur Beschaffung eines Ehrenpreises anlässlich des am 10. ds. Mts. ab Helgoland stattfindenden Brieftauben-Wettfluges der Betrag von insgesamt 50 M. verwilligt.

An die Firma A. Elfasser, Import und Fabrikation künstlicher Düng- und Futtermittel hier, wird ein etwa 2500 qm großes Geländestück am städtischen Rheinhafen als Lagerplatz vermietet.

Tiefbauarbeiter Georg Wöhrl und Hochbauarbeiter Friedrich Kuch werden wegen vorgeschrittenen Alters bzw. andauernder Kränklichkeit in den Ruhestand versetzt und in den Bezug des ihnen nach dem Arbeiterstatut in Aussicht gestellten Ruhegehalts eingewiesen.

Unbeanstandet werden dem Großherzoglichen Bezirksamt vorgelegt: Drei Gesuche um Aufnahme in den Bad. Staatsverband, sowie das Gesuch des Privatiers Georg Sinner um Erlaubnis zur Umwandlung des „Café Bauer“ in ein Hotel garni und zum Betrieb einer Gastwirtschaft daselbst. Das Gesuch der Blechernermeister Gebrüder Pfeiffer um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in ihrem Neubau Ecke Lamen- und Honsell-Straße wird dem Großherzoglichen Bezirksamt unter Verneinung der Bedürfnisfrage vorgelegt.

Vergeben werden: Die Herstellung eiserner Buchtentüren in der Schweine-Markthalle des städtischen Schlacht- und Viehhofs an Schlossermeister Anton Vogel, die Aufstellung einer Trennungswand in der Großviehmarkthalle ebendasselbst an die Firma Th. & D. Hessig, die Lieferung verschiedener Hans- und Baumwollgurten für die Kofsförderungsanlagen des Gaswerks II an die Firma Arx & Zippel, die Lieferung eines Apparates zum Abbrennen von Glühstrümpfen an Georg Buhlmann in Großlichterfelde.

Im städtischen Krankenhaus betrug im Monat Juni ds. Js. der höchste Krankenstand (am 28.) 258 Personen, der niedrigste (am 13.) 224, der Zugang 250, der Abgang 231, der Stand am 30. 249 Personen.

Bei der städtischen Sparkasse wurden im Monat Juni ds. Js. eingelegt 428 033 M. 76 Pf., zurückgezogen 505 063 M. 43 Pf., die Zahl der Einlagen belief sich auf 3068, die der Rückzahlungen 2352. Einleger gingen zu 340, ab 320.

Zum Vollzuge kommen 4 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 445 Ausgabe- und 57 Einnahmefikreturen sowie eine Abgangsbekretur.

43 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 347 758 M. werden nicht beanstandet.

Polizeibericht.

Karlsruhe, den 8. Juli.

Fahrräder wurden gestohlen: 1. am 1. d. M. in der Kreuzstraße aus dem Hausgange der Steuereinknehmeri, Marke Parisien mit der Fabrik-Nr. 86 416; 2. an demselben Tage in der Kaiserstraße, zwischen Lamm- und Ritterstraße, Marke Panther mit der Polizei-Nr. 1260 Karlsruhe; 3. am 4. d. M. aus dem Hofe der Baugewerkschule, Marke Brennabor mit der Polizei-Nr. 522 Schönau, und 4. am 7. d. M. auf dem Friedrichsplatz, Marke Claes-Pfeil mit der Fabrik-Nr. 3775.

Schwurgericht.

Karlsruhe, 7. Juli.

6. Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode.
In dem Neubau des Maurermeisters Josef Volk in Pforzheim, in der Bismarckstraße daselbst, kam es am Nachmittag des 29. März zwischen dem Tagelöhner Karl Friedrich Lautenschläger aus Unterbismheim und dem Maurer August Ripp aus Wöschbach wegen einseitiger Reibereien zu einem Streite, bei dem Lautenschläger dem Ripp mit einem Bruchsteinhammer einen wuchtigen Schlag auf den Kopf versetzte. Ripp erlitt dadurch eine blutende Verletzung der Kopfschwarte sowie eine Durchlöcherung der knöchernen Schädelbede, welche Verletzungen eine eitrige Hirnhautentzündung herbeiführten, an deren Folgen Ripp in der Nacht vom 11. auf 12. Mai verstarb. Lautenschläger wurde daher für den Tod des Ripp verantwortlich gemacht und unter der Anklage wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode vor das Schwurgericht gestellt. Die Geschworenen sprachen den Angeklagten unter Gewährung mildernder Umstände schuldig. Lautenschläger wurde daraufhin mit 8 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, bestraft.

Neuheiten-Bericht.

Um auf einem gewöhnlichen Fahrrad noch ev. eine zweite Person befördern zu können, hat sich Herr F. A. Senrich in Gottenheim eine Hilfsstützevorrichtung patentieren lassen.

Diese besteht aus einem leichten eisernen Fachwerkgestell, das an dem oberen und unteren Ende der Lenkstangenführungshülse befestigt wird und nach Herunterklappen des untersten Teiles auf einem straffgezogenen Lein- oder Segeltuch einen bequemen Sitz mit Rückenlehne und Fußauflager bildet. Mitgeteilt von Patentanwalt C. Meyer in Karlsruhe i. B.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem ordentlichen Professor Dr. Anschütz in Heidelberg die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm von Seiner Erlaucht dem Graf-Regenten des Fürstentums Lippe verliehenen II. Klasse des Fürstlich Lippischen Hausordens zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 30. Juni d. Js. gnädigst geruht, mit Wirkung vom 1. Juli d. Js. dem Postinspektor Albert Kölich aus Karlsruhe eine Bureaubeamtenstelle I. Klasse bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion Karlsruhe und dem Oberpostpraktikanten Ernst Knebel aus Konstanz unter Verleihung des Charakters als Postinspektor die Kassiererstelle bei dem Postamt in Konstanz zu übertragen.

(Karlsru. Ztg.)

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 7. Juli.

Sitzung der Strafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsrat König. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Schlimm.

In der Berufungssache gegen den Architekten Josef Noos aus Pforzheim, den das Schöffengericht Pforzheim von der Anklage wegen Verleumdung freigesprochen hatte, erkannte die Strafkammer gleichfalls auf Freisprechung.

Verschiedene Betrügereien hatte der Bautechniker Hugo Max Alexander Henting aus Witten verübt. Wie durch die Beweisaufnahme festgestellt wurde,

erschwindelte sich dieser Angeklagte in den Monaten Januar und Februar zu Sulzbach von dem Landwirt L. Weber ig. Kost und Wohnung für den Betrag von 15 M. sowie zwei Darlehen von 2 M. und 10 M. und von dem Bäcker G. Weber drei Darlehen von zusammen 60 M., zu Hagenau von dem Wirte Majch Kost und Wohnung für 1 M. 58 Pf., und von dem Kutshereibesitzer Wohlbecker 30 M., von dem Photographen Charpentier in Gernsbach 5 Bilder à 3 M. und zu Pforzheim von dem Bauunternehmer Chr. Käfer 10 M. Henting, der wegen Betrugs schon mehrfach vorbestraft ist, erhielt 1 Jahr Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft. — Vom Schöffengericht Pforzheim war der Händler Friedrich Dollmer aus Niefern wegen Uebertretung des § 360¹¹, groben Unfugs, zu 30 M. Geldstrafe verurteilt worden. Gegen dieses Erkenntnis legten der Angeklagte wie die Großh. Staatsanwaltschaft Berufung ein. Der Gerichtshof verwarf die Berufung Dollmers, gab aber der der Staatsanwaltschaft statt und erhöhte die Strafe auf 50 M.

Unter der Anklage des Betrugs stand der in Pforzheim wohnhafte Ländler und Maler Kapl Friedrich Bucher aus Erligheim vor der Strafkammer. Im Juni v. Js. wußte er den Fabrikanten Jakob Heinz in Pforzheim zu bestimmen, ihm 6 goldene Ringe im Werte von 40 M. verkaufsweise auf Kredit zu überlassen, obwohl er nicht in der Lage war, diese Ware bezahlen zu können. Bucher hatte dann im Januar d. J. eine silberne Damenuhr, welche er von der Witwe D. Stricker in Pforzheim erhalten hatte, um sie in Reparatur zu geben, in eigenem Nutzen verkauft. Durch eine weitere Schwindelei des Angeklagten wurde der Galvaniseur H. Holzhauser in Pforzheim um 28 M. geschädigt. Das gegen Bucher erlassene Urteil lautete auf 7 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

Die Berufung des Fassers Albert Merkle aus New-York, wohnhaft in Würm, den das Schöffengericht Pforzheim wegen Bedrohung mit 4 Wochen Gefängnis bestraft hatte, wurde als unbegründet verworfen.

In der Nacht vom 15. auf 16. Mai bekamen auf dem Heimwege die Maurer Angelo Michele Scandanzan aus Tronadu Canale und Felix Zehnder aus Falsado, beide in Pforzheim wohnhaft, auf der

Straße mit dem Bürstenmacher K. St. Maier in Pforzheim Streit, wobei sie den Maier in schwerer Weise mißhandelten und Zehnder ihm einen Stich in den Rücken beibrachte. Die beiden Maurer hatten sich heute wegen schwerer Körperverletzung zu verantworten. Sie erhielten je 3 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Gegen den Goldarbeiter Emil Otto Künzler aus Pforzheim hatte das dortige Schöffengericht wegen eines Betrugs, den der Angeklagte im August 1902 zum Nachteil der Polisseuse Luise Mittel in Pforzheim begangen hatte, eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten ausgesprochen. Künzler legte gegen dieses Urteil Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde.

Das gleiche Schicksal widerfuhr den Berufungen des Schuhmachers Johann Rau I. aus Philippsburg, den das Schöffengericht Philippsburg wegen Körperverletzung mit 6 Wochen Gefängnis bestraft hatte, und der Büglerin Katharina Thoma geb. Beroth aus Laufen, die vom Schöffengericht Pforzheim wegen Widerstands, Verleumdung und Ruhestörung zu 6 Wochen Gefängnis und 14 Tagen Haft verurteilt worden war.

Der Stadtverordnete Müller in Pforzheim erhielt am 3. Januar ds. Js. einen anonymen Brief, in dem Mitgliedern des Stadtrats Pforzheim und Bürgermeister Holzwarth in Pforzheim mit Beziehung auf ihre dienstliche Tätigkeit ehrwürdige Dinge nachgesagt wurden. Als der Schreiber dieser Schmähepistel ermittelte man den in Pforzheim wohnhaften Mineralwasserfabrikanten Otto Lüttkemaier aus Witten. Dieser hatte sich am 11. Mai vor dem Schöffengericht Pforzheim wegen Verleumdung zu verantworten. Lüttkemaier wurde damals zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt. Auf die Berufung der Großh. Staatsanwaltschaft hob die Strafkammer das Erkenntnis des Untergerichts auf und bestrafte den Angeklagten nunmehr mit 6 Wochen Gefängnis.

Militärschwimmschule.

Wasserwärme 18 Grad R.

Rheinwasserwärme:

Magau 22 Grad C.

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 26. Juni bis 2. Juli 1904.

(Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungs- orte.	100 Kilogramm					Stroh			Erhebungs- orte.	1 Kilogramm																			
	Weizen	Kornen	Roggen	Gerste	Hafers	Roggen gewöhnl.	Heu	Kartoffeln		Weizen, ober nennend Nr. 1	Roggenmehl 1	Brot gongb. bessere Sorte	Schmalzschmalz	Rindfleisch	Kuhfleisch	Kalb- fleisch	Schmalzschmalz	Schmalzschmalz	Speck, geräuch.	Schmalzschmalz	Butter	Eier	Milch	Speise- Eiweiß	Erbsen	Bohnen	Linien	Erbsen	
Engen	—	—	—	—	—	5.	3.50	5.—	Konstanz	8.—	36	32	26	32	156	148	120	170	150	150	220	140	190	63	16	40	44	60	24
Hilzingen	16.54	—	—	—	—	—	—	3.40	Stoßlach	5.—	38	34	27	28	150	144	120	160	150	140	200	120	220	50	15	40	40	50	23
Konstanz*)	16.50	—	13.50	14.75	14.—	5.75	4.75	4.75	Neberlingen	6.50	32	24	24	28	152	144	120	160	144	128	180	140	180	60	15	40	45	60	24
Nadolshell	—	—	14.—	—	14.10	5.—	3.60	3.20	Donauerschlingen	5.—	36	32	25	36	140	140	100	170	140	140	220	200	200	60	16	36	45	50	23
Singen	16.70	—	14.—	—	14.—	6.—	4.40	6.—	Billingen	6.40	36	32	27	30	150	150	140	170	140	150	190	160	180	63	16	40	38	55	20
Wesfisch	—	—	—	—	—	4.80	3.60	5.—	Waldbshut	5.50	40	30	27	32	150	150	120	170	152	140	200	160	180	60	18	40	40	50	22
Wullendorf	16.30	16.42	14.—	—	13.—	—	4.—	6.25	Breifach	6.—	40	30	26	30	156	140	120	160	160	130	180	180	220	70	16	42	42	50	21
Stoßlach	—	16.96	—	—	—	4.65	3.80	4.50	Ettenheim	6.50	34	22	24	26	152	152	—	160	140	128	200	160	200	60	14	40	40	60	22
Neberlingen	—	17.32	12.80	—	12.66	4.—	2.80	4.20	Freiburg	4.50	42	32	25	26	160	150	120	170	160	150	200	180	210	70	18	40	40	50	22
Marldorf	—	—	—	—	—	3.20	2.80	2.20	Lörrach	6.—	36	—	27	44	150	140	110	150	140	140	210	140	220	70	20	36	36	50	20
Billingen	—	—	—	—	—	—	5.—	4.50	Müllheim	4.20	40	26	25	32	150	150	—	160	150	140	200	160	200	70	18	36	44	44	20
Bomndorf	—	—	—	—	—	—	3.50	3.—	Rehl	6.—	44	40	27	32	144	140	130	160	170	140	200	160	200	60	16	40	40	60	20
Kenzingen	17.75	—	—	16.—	15.50	—	—	3.80	Lahr	6.50	32	26	24	29	160	152	142	160	148	148	200	160	200	60	20	32	36	50	17
Freiburg	18.—	—	14.50	14.—	14.—	4.50	3.60	5.—	Offenburg	7.70	40	26	26	—	160	140	130	160	140	140	200	160	190	70	22	28	32	32	20
Staufen	17.75	—	13.75	—	14.50	6.50	5.—	5.—	Baden	4.80	50	44	32	35	160	146	110	175	150	140	200	180	220	70	18	40	40	60	22
Kandern	18.50	—	15.—	—	15.50	5.20	4.40	4.—	Nastatt	4.20	40	32	26	35	144	136	110	150	140	140	220	180	220	70	17	40	40	54	20
Müllheim	19.—	—	14.—	13.—	14.50	—	3.—	4.—	Bruchsal	5.—	36	26	26	28	156	152	—	172	160	144	180	180	220	70	18	28	28	28	22
Rehl*)	17.50	18.50	14.50	14.67	14.67	4.—	3.50	5.50	Durlach	4.80	40	30	26	40	148	140	100	152	140	128	220	180	220	65	17	40	50	60	20
Lahr	—	—	—	—	—	5.75	4.75	5.65	Ettlingen	5.—	36	32	25	30	144	140	—	160	140	140	200	180	230	70	20	40	40	50	22
Offenburg	16.94	—	13.43	—	14.—	5.20	4.20	4.—	Karlsruhe	5.50	40	34	28	37	144	136	106	160	130	136	240	180	220	60	18	37	36	40	20
Wolfsach	18.50	—	16.—	15.—	15.—	4.80	4.—	4.50	Pforzheim	6.—	32	30	23	26	152	144	—	152	144	136	220	160	230	60	20	34	38	45	20
Nastatt	17.—	—	12.50	14.—	13.25	3.80	—	5.30	Mannheim	8.—	40	32	24	27	150	140	120	160	150	130	200	120	240	70	20	36	36	50	20
Bruchsal*)	17.75	17.25	14.25	14.—	13.—	3.90	3.10	3.50	Schwezingen	4.—	40	30	25	25	140	140	110	160	140	140	180	180	260	70	20	36	36	48	22
Durlach*)	17.50	17.25	14.—	15.—	14.—	4.—	3.50	6.—	Heidelberg	6.—	40	34	25	28	148	144	—	160	152	144	180	160	220	60	20	36	36	60	22
Karlsruhe*)	17.55	17.41	14.28	15.17	14.25	5.—	—	6.—	Mosbach	4.50	34	28	22	26	—	140	—	160	—	140	200	170	220	60	16	40	40	40	22
Mannheim*)	17.75	17.25	13.80	13.50	14.—	4.50	3.80	5.25	Bertheim	6.—	28	22	22	24	—	150	100	150	120	130	200	150	200	60	12	28	24	28	20
Heidelberg*)	17.50	—	14.25	14.50	14.50	5.—	4.—	5.—																					
Borberg*)	16.50	16.40	14.20	14.—	13.—	5.—	4.—	3.20																					
Mosbach*)	18.50	17.50	16.—	14.—	14.—	4.—	3.—	4.—																					
Bertheim*)	17.17	17.33	13.17	15.—	14.17	5.—	4.—	5.—																					

*) Preise für Getreide- bezw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrleuten.

(Karlsru. Ztg.)

[6] III.

Gold, Silber und Banknoten
vom 7. Juli 1904.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . " "	20,37	20,38
20 Francs-Stücke . . . " "	16,24	16,20
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	—
do. Kr. 20 St. . . . " "	—	17,—
Gold-Dollars . . . per Doll.	4,19	4,18
Neue Russ. Imper. . . per St.	—	—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . " "	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . " "	81,—	79,—
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4,17 1/4
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4,16 1/4
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81,15	81,05
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20,40
Franz. Noten . . . per Frs. 100	—	81,05
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	169,10
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81,—
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85,20	85,10
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215 1/4
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215,—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81,20	81,10

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)
Samstag, den 9. Juli:
Colosseum. Ringkampf-Konkurrenz der besten Ringer der Welt. Anfang 8 1/4 Uhr.
Zuberei. Zusammenkunft im Hotel National, abends 7 1/2 Uhr.
Kranken- und Beerdigungs-Verein Karlsruhe-ruher Schreiner. Generalversammlung im Gasthaus zum goldenen Adler, Karl-Friedrichstraße (hinterer Saal), abends 7 1/2 Uhr.
Männerturnverein. Damen-Abteilung, Zentralturnhalle, abends 8 1/8—9 Uhr.
Militärverein. Zur Feier des Geburtsfestes des hohen Protektors Seiner Königl. Hoheit des Erbgroßherzogs bei günstiger Witterung **Gartenfest** im Stadtpark, abends 7 1/2 Uhr.
Zum Wöninger. Streich-Konzert der Artillerie-Kapelle Nr. 14, abends 8 Uhr.
Stadtgarten-Theater. Sapsenstreich. Anfang 8 Uhr.
„Salamander“, I. Karlsruhe-ruher Ruderklub. Festbankett im Saale des „Klubhauses“ (am Rheinbafeni), abends 9 Uhr beginnend.
Westendgarten, Kaiser-Allee 25. Großes Konzert, verbunden mit italienischer Nacht, ausgeführt von einer großen Abteilung des 1. Bad. Leib-Dräger-Regiments Nr. 20. Anfang 8 Uhr.

Sonntag, den 10. Juli:

Schwarzwaldberein. Ausflug: Marzell — Döbel — Teufelsmühle — Gernsbach. Abfahrt hier mit der Abthalbahn 6 40 Uhr morgens.
Fremde:
übernachteten vom 7. bis 8. Juli.
Alte Post. Weisinger, Geschäftsführer m. Frau v. Pforzheim. Uhlir, Ing v. Mannheim. Dullert, Lehrer v. Harzgaade. Hajader, Beamter v. Hannover. Erleben v. Stömer, Kfm. v. Freiburg. Kurzenberger, Fabr. v. Eppingen. Schulz, Kfm. v. Leipzig. Ganz, Werführer v. Göttingen. Lamprecht, Techn. v. Straßburg. Nicolai, Kfm. v. St. Johann. Schuster, Kaufm. v. Wiesbaden. Ulmer, Kaufm. v. Stuttgart.
Bratwursthölzle. Frid, Landwirt v. Kleinstadt. Hofen. Fr. Gut, Gutsbesitzer v. Bisingen. Römer, Werkmeister v. Hornberg. Holzberg, Kaufm. v. Stuttgart. Jodel, Kaufm. v. Michelstadt. Bern, Kaufm. v. Pforzheim. Bisinger, Oberkellner, u. Ihrendt, Kfm. v. Wiesbaden. Schmitt, Priv. v. Gellhöfen. Girsch, Kfm. v. Frankfurt.
Darmstädter Hof. Adelman, Steinmetz von Bettingen. Meert, Priv. v. Furtwangen.
Erbring. Bauer, Priv. m. Fam. v. Paris. Frau u. Fr. Naue, Priv. v. Berlin. Beyerlein, Ingen. von Stuttgart. Cahn, Rechtsanwalt v. Frankfurt. v. Wittwig, Rentier von Ebermann. Hilden, Ingen. von Neuburg. Dr. Schwelger, Chef-Arzt v. Schönstett. Frau Schirgen, Priv. v. Kassa. Stemmler, Kramer, Gründe, Kmitzki, Schlesinger u. Freund, Kfm. v. Berlin. Kühne, Kfm. v. Gschweiler. Hené, Kaufm. v. Frankfurt. Mühlbauer, Kfm. v. München. Picard, Kfm. v. Paris. Gompertz, Kfm. v. Eyringe. Müller, Bauinsp. v. Gorbach.
Europäischer Hof. Friedmann, Kfm. v. Mannheim. Wasserfmann, Kfm. v. München.
Friedrichshof. Klein, Kaufm. v. Geln. Gnitze, Kfm. v. Freiburg. Kriemell, Kfm. v. Hamburg. Herbel, Kfm. v. Worms. Schmitt, Kfm. v. Dürkheim. Schneider, Kfm. v. Rünzberg. Kürsten, Revis. m. Frau v. Berlin. Hendrich, Schriftsteller v. Freiburg. Hausmann u. Sauche, Kfm. v. Stuttgart. Roth, Kfm. v. Leipzig. Ober, Bierbrauer v. Weimar.

[7] III.

Geist. Schollmater, Ludner u. Eberhardt, Kaufm. v. Nürnberg. Conrad, Kfm. v. Berlin. Schmutz, Kfm. v. Kaiserlautern. Saarbourg, Kfm. v. Neuf. Bell, Kfm. v. Biel. Daiser, Kfm. v. Stuttgart. Gardt, Kfm. v. Basel. Meisler, Kustinger u. Strich, Kfm. v. Mannheim. Frau Jhlee, Priv. v. Schwesingen. Geigel, Kaufm. v. Dhlgs. Ebner, Kfm. v. Hausach. Hauselmann, Kfm. v. Fall. Böttcher, Kfm. v. Dredben. Binder, Kfm. v. Geln. Pache, Kfm. v. Reßlis.

Goldener Adler. Sternthal, Kellner v. Frankfurt. Michalski, Kellner v. Götting. Golba, Operettenkomiker v. Wien. Reisch, Opernsänger von München. Peter, Kellner v. Stuttgart. Jakob, Priv. v. Schwesingen.
Goldener Karpfen. Haus, Kfm. v. Düsseldorf. Frau Wänther, Privat. v. Baden. Schieple, Kaufm. v. Schliengen. Utrecht, Kfm. v. Ludwigshafen. Behm u. Schilling, Kaufm. v. Mannheim. Fr. Dietrich, Priv. v. Säckingen.

Telegraphische Kursberichte. 8. Juli 1904.

New-York.

Achis.-Topeka	72 3/8
Canada Pacific	124 3/8
Chicago Milw.	144 3/8
Denver	70,—
Louisv. Nashv.	111 1/4
New-York Erie	24 1/8
Central	116 1/2
North. Pacific	74 1/8
Southern Pacific	47 3/8
Silber	58 1/2

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	642,50
Staatsbahn	637,70
Lombarden	82,—
Marknoten	117,36
Ungar. Goldrente	118,40
Kronenrente	97,20
Oesterr. Papierrente	99,50
Silberrente	99,80
Länderbank	427,50
Goldagio	127,27

Tendenz: still.

London (Anfang).

Debeers	19 1/8
Chartered	1 3/8
Goldfield	6 3/8
Randmines	10 1/4
Eastrand	7 3/8
Chicago Milw.	148 1/4
Denver Prefer.	72,—
Achis. Prefer.	97,—
Louisv. Nashv.	114 1/4
Union Pacific	98,—
Achis. Com.	76,—

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4 1/2% Baden 1901	104,—
3 1/2% " 1902	100,15
3 1/2% " abgest.	99,40
3 1/2% " i. Mark	100,10
3 1/2% " 1892/94	100,10
3 1/2% " 1900	100,15
3 1/2% " 1896	—
3 1/2% " 1904	100,25
4% Griechen	—
5% Argentinier abg.	96,60
5% Chinesen 1896	99,45
4 1/2% " 1898	89,80
5% Mexicaner	101,60
5% " I.—III.	44,10
3% "	27,70
4% Russen v. 1902	92,65
Türkenlose	128,60
Türken 1903	83,75
Pfälz. Hyp.-Bank	194,20
Oberrhein. Bank	91,—
Berliner Bank	83,80
Bad. Zuckerfabrik	94,90
Gritzner	208,—
Karlsr. Maschinenfabr.	222,—
Edison	214,70
Schuckert	105,80
Nordd. Lloyd	101,—

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	201,90
Disconto-Commandit	187,20
Deutsche Bank	219,70
Dortmunder C	64,10
Laurahütte	243,10
Gelsenkirchener	217,10
Harpener	197,70
Hibernia	208,70
Bochumer	187,50

Tendenz: ruhig.

Paris. (Schluss.)

3% Rente	98,10
4% Italiener	102,42

Berlin (Anfang).

Kreditactien	201,90
Disconto-Commandit	187,60
Deutsche Bank	220,—
Berliner Handelsges.	—
Bochumer	—
Laurahütte	243,40
Harpener	197,70
Dortmunder D	—

Tendenz: träge.

Paris (Anfang).

3% Rente	98,35
4% Italiener	102,45
4% Spanier	86,60
Türken (unifz.)	86,55
Türkenlöse	124,20
Ottoman	570,—
Rio Tinto	1340,—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	201,90
Staatsbahn	136,60
Lombarden	17,40
Disconto-Commandit	187,70
Dresdener Bank	150,20
Gotthardbahn	187,75

Tendenz: schwach.

Karlsruher Stadtanleihen:

4% v. 1900 unk. bis 1905	102,10 B 102,— G
3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907	98,80 B.
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	99,80
3% von 1886	92,— B.
3% von 1889	—
3% von 1896	—
3% von 1897	88,60 M.L.G.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Packetfahrt	106,90
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	100,50
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	101,90
unkündbar bis 1907	97,50
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr.	97,50
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr.	97,50
v. J. 1869—1882	—
unkündbar bis 1904	96,70
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	98,20

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	201,80
Disconto-Commandit	187,50
Staatsbahn	136,50
Lombarden	17,40

Tendenz: schwach.

Berlin (Schluss).

3 1/2% bad. Anleihe 1904	100,10
4% Baden	104,25
3 1/2% Reichs-Anleihe	102,10
3% "	90,80
3 1/2% Preuss. Consols	101,90
3% "	90,30
Kreditactien	201,90
Disconto-Commandit	187,20
Dresdener Bank	149,70
Nationalbank	122,60
Berliner Bank	83,50
Staatsbahn	—

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169,03
London	203,92
Paris	80,95
Wien	85,125
Italien	80,975
Privatdiscont	2 1/2
Napoleons	16,22
3% Reichs-Anleihe	90,30
3 1/2% "	101,95
3 1/2% Preussen	101,90
5% Italiener	103,50
4 1/2% Portugiesen	61,—
4% innere Russen	92,45
4% Serben	75,10
4% Spanier	87,—
Oesterr. Goldrente	100,95
Silberrente	100,50
Ungar. Goldrente	100,—
Kronenrente	97,90
Argentinier	44,40
5% Southern	—
5% Bulgaren	89,80
Disconto-Commandit	187,50
Darmstädter Bank	138,—
Schaaflh. Bank	145,20
Deutsche	220,20
Dresdener	150,—
Badische	124,50
Rhein. Kreditbank	138,60
Hypoth.-Bank	193,50
Länderbank	107,50
Wiener Bank	130,25
Bank Ottoman	114,20
Harpener	197,20
Gelsenkirchener	217,20
Laurahütte	244,—
Bochumer	187,75
Hibernia	208,25

Frankfurt (Mittags-Börse).

Bochumer	187,50
Gelsenkirchener	217,10
Laurahütte	243,10
Harpener	197,70
Hibernia	208,60
Dortmunder O	84,10
Allg. Elektr.-Gesellsch.	215,—
Schuckert	105,80
Dynamit	167,—
Köln-Rottweil	234,—
Deutsche Waffen- u. Munitions-Fabr.	263,—
Canada	123,40
Gritzner	207,50
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3	98,50
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2	99,50
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Ser. 1	97,75
Privatdiscont	2 1/2

Anfangs lustlos, teilweise abgeschwächt. Banken, Bahnen, Montanwerte um Bruchteile niedriger. Heimische Fonds stetig. Russen gut gehalten. Fremde Renten etwas abgeschwächt. Später völlige Geschäftsstille.

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	201,80
Disconto-Commandit	187,40
Dresdener Bank	150,—
Deutsche Bank	219,80
Staatsbahn	136,50
Lombarden	17,30
Bochumer	187,25
Gelsenkirchener	217,—
Harpener	197,50
Laurahütte	243,25
Hibernia	208,50
Italiener	103,50
Portugiesen	60,90
Mexicaner	27,50

Tendenz: schwach.

S. MODEL.

Der Gelegenheitskauf in Weisswaren endigt

Samstag Abend.

Chemisch-bakteriolog. Laboratorium

Karlsruhe,

= Seminarstrasse 5. =

Harn-, Blut-, Auswurf- und Sekretuntersuchungen.
Speziell: Blutuntersuchungen bei **Bleichsucht** und **Blutarmut.**
Unzicker.

Schiffsnachrichten des Norddeut. Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter **Fr. Kern,**
Erbrunnenstrasse 6, Karlsruhe.)

Angelommen am 7. Juli „König Albert“ in Neapel. **Passiert** am 6. Juli „Kaiser Wilhelm der Große“ Lizard, „Chemnitz“ Baltimore; am 7. Juli „Prinzess Irene“ Noreen. **Abgegangen** am 7. Juli „Norderny“ von Antwerpen, „Gera“ von Fremantle, „Prinz Heinrich“ von Neapel, „Helgoland“ von Buenos Aires, „Gneisenau“ von Rotterdam.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Samstag, den 9. Juli.

9 Uhr: Großh. Notariat V, Zwangs-Versteigerung der auf den Namen der Firma Karlsruher Tatterfall Alb. Gau & Cie. eingetragenen Baupläne in der Mondstrasse in den Dienst-räumen Amalienstrasse 19 II.

2 Uhr: S. Fischmann, Auktionator, Damen-Konfektion-Versteigerung im Auktionslokal Jähringerstrasse 29.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 8. Juli, 7 Uhr früh.

Biarritz heiter 24°, Lugano wolkenlos 21°, Nizza wolkenlos 27°, Triest heiter 27°, Florenz wolkenlos 23°, Rom wolkenlos 22°, Cagliari wolkenlos 21°, Brindisi wolkenlos 22°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 8. Juli 1904.

Ganz Mitteleuropa wird heute von einem Gebiete hohen und gleichmäßig verteilten Luftdruckes bedeckt; in seinem Bereich ist das Wetter heiter und sehr warm. Eine Aenderung steht vorerst nicht in Aussicht.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Juli.	Barometer mm	Therm. in C	Abf. Feucht. in C	Beucht. in Broj.	Wind	Stimm.
7. Abd. 9 u.	754,8	22,0	13,9	71	ND.	heiter
8. Mor. 7 u.	755,5	19,0	12,3	75	SW.	"
8. Mitt. 2 u.	754,4	30,5	11,6	86	W.	"

Höchste Temperatur am 7.: 28,4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 15,5. Niederschlagsmenge des 7.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 8. Juli, früh: Schusterinsel 285, gef. 7, Kehl 317, gef. 5, Magon 470, gef. 4 cm.

Gottesdienst. — 10. Juli.

Evang. Stadt-Gemeinde.

Stadtkirche.

1/2 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Schloemann.
10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Mühlhäuser.
1/4 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. Mühlhäuser.

Kleine Kirche.

9 Uhr: Herr Stadtwikar John.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Hr. Hofpred. Fischer.
6 Uhr: Herr Stadtwikar Dr. Ott.

Schloßkirche.

10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.

Johanneskirche.

9 Uhr: Herr Stadtpfarrer D. Brückner.
10 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer D. Brückner.

Christuskirche.

8 Uhr: Herr Stadtwikar John.
10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde.
1/4 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. Rohde.

Karl-Wilhelm-Schule.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtwikar Dr. Ott.
11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Gartenstrasse 22.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.
1/4 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.

5 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.

Diakonissenhauskirche.

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Kaß.
Abends 1/2 8 Uhr: Herr Pfarrer Kaß.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche

(Stadtteil Mühlburg).

1/2 10 Uhr Gottesdienst } Herr Defan
1/4 11 Uhr Christenlehre } Ebert.

Wochengottesdienste.

Donnerstag, den 14. Juli:

5 Uhr abends **Kleine Kirche:** Herr Stadtwikar Renner.
8 Uhr abends **Johanneskirche:** Herr Stadtwikar John.
8 Uhr abends **Karl-Wilhelm-Schule:** Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evang. Stadtmmission.

Vereinshaus Adlerstrasse 23.

11 1/4 Uhr Sonntagschule im Vereinshaus: Herr Stadtmmissionar Lieber.
Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Stadtpfarrer Ziegler.
Sonntagschule in der Diakonissenhauskapelle: Herr Professor Koller.

1/2 4 Uhr Jungfrauenverein.
5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Stadtmmissionar Lieber.

Dienstag abend 1/2 9 Uhr Männerbibelstunde Kreuzstrasse 23.
Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Stadtmmissionar Wahl.

Christlicher Verein junger Männer.

Kreuzstrasse 23.
Vereinsräume (Vesezimmer, Bibliothek, Zeitschriften) jeden Abend von 8 Uhr an, jeden Sonntag von 2 Uhr an geöffnet.

Sonntag abend 1/2 9 Uhr: Gesellige Vereinigung.
Jeden Donnerstag abend 1/2 9 Uhr Bibelbesprechung.
Jeden Donnerstag 3 Uhr christliche Bädervereinigung.

Vereinshaus Herrenstrasse 62.

1/4 12 Uhr Sonntagschule.
3 Uhr Bibelstunde: Herr Inspektor Böhmeler.
4 Uhr Jungfrauenverein.

Jeden Dienstag abend 8 Uhr Bibelbesprechung im christl. Männer- und Jünglingsverein.
Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde: Herr Stadtmmissionar Schemel.

Donnerstag abend 8 Uhr Bibelstunde Durlacherstrasse 32.
Donnerstag abend 8 Uhr Singstunde im Jünglingsverein, Herrenstrasse 62.

Samstag abend 1/2 9 Uhr Gebetsstunde im Jünglingsverein, Herrenstrasse 62.

Evang. lutherische Gemeinde, alte Friedhofskapelle, Balbhornstrasse, vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Herrmann.

Apostolische Gemeinde, Gartenstrasse 16 b.

Gottesdienst:
Sonntag vormittags 1/2 9 Uhr.
Sonntag nachmittag 1/2 3 Uhr.
Mittwoch abend 1/2 9 Uhr.

Katholische Stadtgemeinde.

Hauptkirche St. Stephan.

1/2 6 Uhr Frühmesse.
1/2 7 Uhr hl. Messe.
1/2 8 Uhr hl. Messe.
1/2 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Berberich.
1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst: Predigt u. Hochamt.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
1/2 3 Uhr Christenlehre für die Knaben.
3 Uhr Vesper und hierauf III. Moysusandacht.

Bernharduskirche.

6 Uhr Frühmesse.
1/2 8 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion der diesjährigen Erstkommunikanten.
1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
1/2 3 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Liebfrauenkirche.

6 Uhr Frühmesse.
1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
1/2 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
1/2 3 Uhr Rosenkranzandacht.

St. Bonifatiuskirche (Goethestrasse).

6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
1/2 7 Uhr Frühmesse.
1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
1/2 3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft.

St. Vincentiuskapelle.

6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.

St. Franziskushaus (Grenzstrasse 7).

8 Uhr Amt.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.

11 Uhr hl. Messe.

St. Peter- und Paulskirche

(Stadtteil Mühlburg).

6 Uhr Beichtgelegenheit.
1/2 7 u. 1/2 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
1/2 8 Uhr Frühmesse mit Generalkommunion der Jungfrauenkongregation.
1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
1/2 2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.
2 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit III. Moysusandacht.

Vereinsversammlungen.

4 Uhr Dienstbotenverein im St. Franziskushaus.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

Ankerstrassekirche.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Zionskirche der Evang. Gemeinschaft

(Beierthheimer Allee 4).
Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt: Herr Seminarist Rohle.

Vormittags 11 Uhr Sonntagschule.
Nachmittags 1/2 4 Uhr Predigt: Herr Prediger Grün.
Abends 8 Uhr Männer- und Jünglingsverein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde

(Karlsruhe 49 b).
Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt: Herr Prediger Burkhardt.

Vormittags 1/2 11 Uhr Sonntagschule.
Nachmittags 5 Uhr Predigt.
Montag abend 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.
Mittwoch abend 1/2 9 Uhr Bibelstunde.

English Church.

Services are held every Sunday at 9³⁰ in the Chapel of the L.W.-Krankenheim, Kaiser-Allee 10.